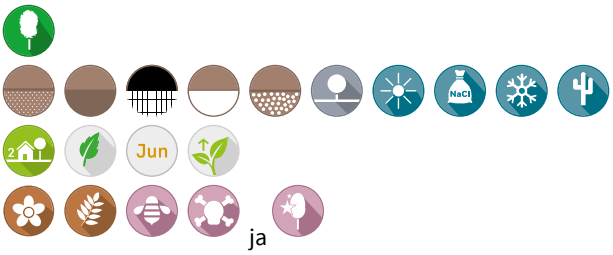
Robinia ×ambigua 'Bellarosea'



Höhe	6 - 8 m
Breite	4-6m
Krone	runde, offene Krone, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, tiefe Furchen, junge Triebe leicht klebrig, dornig
Blatt	unpaarig gefiedert, 13 - 21 Teilblättchen, elliptisch, grün, 1 - 4 cm , gefiedertes Blatt
Blüte	in einzelnen Trauben, rosa, Juni/August
Früchte	platte Hülsenfrucht, braun, länglich und glatt, 5 - 9 cm lang
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	wenig anspruchsvoll, der Boden soll gut entwässert sein
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz, Bienennährpflanze
Verwendung	industriegebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Leiden, Niederlande, ± 1860

Robinia x ambigua ist eine Hybride zwischen R. pseudoacacia und R. viscosa. Sie zeigt viele Ähnlichkeiten mit R. pseudoacacia, hat aber etwas kleinere Blätter. Die klebrigen jungen Zweige sind ein Merkmal von R. viscosa. 'Bellarosea' ist ein kleiner Baum mit einer eleganten Wuchsform. Die Krone ist rund und offen. Im Gegensatz zu R. x ambigua hat 'Bellarosea' Äste, an denen kräftige Dornen sitzen. Das unpaarig gefiederte Blatt ist bis zu circa 24 cm groß und besteht aus 13 - 21 elliptischen grünen Teilblättchen. Im Juni erscheinen hängende lockere Trauben mit großen rosa Blüten. Die Blütezeit dauert bis in den August. Die Zweige brechen leicht, in voller Blüte können vor allem bei schlechtem Wetter leicht die Äste brechen. Ein windgeschützter Standort ist darum notwendig. Robinia x ambigua ist wenig empfindlich gegen Streusalz und verträgt auch befestigte Böden gut.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025